

Danish Crown Teterower Fleisch GmbH - Koppelbergstraße 2 - 17166 Teterow

Stellvertretend für die Verbände/Organisationen
Herrn
Peter Guhl für "Freie Bauern"

Teterow, den 19. November 2020

Forderungen im Rahmen des Milchdialogs v. 11.11.20
Bundesverband der deutschen Milchviehalter e.V.
LSV-Milchgruppe
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirte e.V.
Freie Bauern
EMB European Milk Board
MEG Milch Board Die deutsche Milcherzeugergemeinschaft

Sehr geehrter Herr Guhl,

am 11.11.20 überreichten Sie uns mit Ihren Kollegen ein Forderungspapier, um auf die schwierige Situation der landwirtschaftlichen Betriebe hinzuweisen. Unter anderem fordern Sie für Rindfleisch mindestens 1 EUR/KG mehr und für Schweinefleisch mindestens 0,50 EUR/KG mehr.

Die sinkenden Erzeugerpreise führen auch zu einer erheblichen Belastung der landwirtschaftlichen Betriebe. Dessen sind wir uns bewusst und können gut nachvollziehen, dass die Sorgen Ihrer Mitgliedsbetriebe wachsen und Sie an Ihre Vermarktungspartner herantreten und in der Öffentlichkeit auf Ihre Belange aufmerksam machen.

Gerne kommen wir Ihrer Bitte nach, zu der aktuellen Situation aus unserer Sicht Stellung zu nehmen.

Als Unternehmen der Fleischwirtschaft haben wir es aktuell mit einer sehr schwierigen Situation für die Vermarktung von Rindfleisch zu tun. Hierzu nachfolgend nur einige Aspekte:

1. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch ist in Deutschland schon seit Jahren rückläufig und dies betrifft auch den Rindfleischkonsum. Die aktuellen Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie führen zum Beispiel zu einer deutlich sinkenden Nachfrage im Bereich des Außer-Haus-Verzehrs.
2. Wir, als Fleischverarbeitender Betrieb, bilden eine Schnittstelle zwischen Erzeugern und Handel und haben somit nur eingeschränkte Möglichkeiten, um Preisanpassungen weiterzureichen. Der, seit Jahren, massive Preisverfall bei Rinderhäuten von bis zu 60%, sowie die sinkende Nachfrage bei Nebenprodukten stellen uns gleichfalls vor große Herausforderungen.

3. Der Import von ausländischem Rindfleisch u.a. aus Irland und Südamerika belasten den heimischen Markt zusätzlich. Das Thema der Regionalität ist bislang nicht in der Breite bei den Verbrauchern angekommen, die es benötigt, um höhere Vermarktungspreise durchzusetzen.
4. Um der Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken, führen wir in unserem Betrieb mit rund 200 Beschäftigten regelmäßige Testungen bei den Urlaubs- und Krankheitsrückkehrer durch und sorgen für die konsequente Umsetzung aller Hygienemaßnahmen. Die Teststrategie haben wir mit Erfolg umgesetzt und sie bietet unseren Mitarbeitern den bestmöglichen Schutz.
5. Nicht zuletzt sind es steigende Produktionskosten, die unsere Rentabilität belasten. Neben den durch die Bekämpfung des Corona-Virus entstehenden Kosten verursacht auch die Übernahme aller bei uns tätigen Werkvertragsmitarbeiter einen erheblichen Sach- und Personalaufwand. Für die aus Osteuropa stammenden Kolleginnen und Kollegen haben wir beispielsweise ein Personalbetreuer-Team eingestellt und bieten ihnen günstige Wohn- und Transportmöglichkeiten an.

Diese Rahmenbedingungen lassen sich derzeit leider nicht durch höhere Erlöse beim Handel kompensieren. Abschließend betrachtet ist eine Anhebung der Erzeugerpreise nur mit einer verbesserten Nachfrage durch den Verbraucher zu erzielen.

Wir sind zuversichtlich, für Sie auch in Zukunft ein attraktiver Vermarktungspartner sein zu können. Danish Crown mit zahlreichen Produktionsstätten auf den nationalen und internationalen Märkten ist nicht zuletzt wegen der Konzerngröße vergleichsweise sehr gut aufgestellt. Mit Danish Crown Foods im Bereich der Fleischveredelung haben wir eine starke Vertriebseinheit innerhalb der Gruppe. In unserem Konzern arbeiten wir in einem großen internationalen Team mit viel Expertise täglich intensiv daran, neue Märkte anzusprechen und die Wertschöpfung im Fleischsektor zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir gute Chancen, trotz des aktuellen Angebotsüberhangs unsere Position auch im innereuropäischen Markt zu sichern und weiter ausbauen.

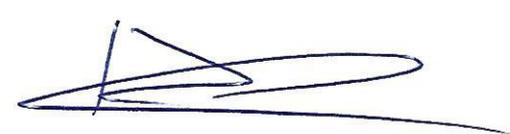
Der Danish Crown Konzern ist genossenschaftlich aufgestellt und steht im Eigentum der dänischen Landwirte. Wir sind deshalb sehr an einem Dialog mit der Landwirtschaft interessiert, da wir nur gemeinsam mehr Wertschöpfung in der Lieferkette erzielen können. Wir freuen uns auf weitere Gespräche mit Ihnen.

Mit freundlichem Gruß
DANISH CROWN Teterower Fleisch GmbH



Kay Rohloff
Geschäftsführer

ppa.



Ralf Heisterkamp
Senior Commercial Director